

.....vor (mehr als) 50 Jahren war's

von Bernd Weber

## Fackelzug für die Landessieger <sup>23.9.</sup>

Steinauer Jugendfeuerwehr wurde Sieger bei Landesjugendfeuerwehr-Leistungswettkämpfen in Königstein

**Königstein / Petersberg-Steinau (wg).** Einen unerwarteten Erfolg konnte die Jugendfeuerwehr aus dem Petersberger Ortsteil Steinau am Sonntag beim siebten Landesfeuerwehrtag in Königstein im Taunus verbuchen: Die Jugendlichen wurden Sie-

ger bei den Landesjugendfeuerwehrleistungswettkämpfen. Insgesamt 50 Mannschaften, darunter 14 mit weiblichen Jugendlichen und drei aus der Steiermark in Österreich, beteiligten sich an dem Landesausscheid.

Bereits zum viertenmal in ununterbrochener Reihenfolge nahmen die Steinauer Jugendfeuerwehrleute an dem Wettbewerb teil. 1973 und 1974 hatten sie jeweils den 16., 1975 den 9. Platz belegt. Für die diesjährigen Leistungswettkämpfe auf Landesebene hatten sie sich mit einem ersten Platz bei den Kreisausscheidungen am 8. August im Fuldaer Stadion qualifiziert.

Neben einem 1500-Meter-Lauf mußten die von Jugendfeuerwehrwart Gerhard Höbig vorbereiteten Jugendlichen in Königstein eine Schnelligkeitsübung über Hindernisse absolvieren, bei der eine Schlauchverbindung über Wassergraben, Kriechtunnel, Hürde, Leiterwand und Schwebelbalken hergestellt werden mußte. Das Ergebnis fiel denkbar knapp aus: Nur 1,5 Punkte trennten die zweitplatzierten Jugendlichen aus Burgsolms von Steinau, das 996 Punkte erreichte.

Der hessische Innenminister Hanns-Heinz Bielefeld überreichte der siegreichen Mannschaft persönlich den von ihm gestifteten Pokal. Daneben erhielt die Steinauer Mannschaft den Pokal des Landrats des Hochtaunuskreises, Medaillen und, wie die übrigen Teilnehmer auch, einen Werkzeugkasten. Zusammen mit den Jugendlichen aus Burgsolms werden die Steinauer Jugendfeuerwehrleute außerdem noch das Land Hessen beim Bundesausscheid im Juli nächsten Jahres anlässlich des Deutschen Jugendfeuerwehrtages in Hamburg vertreten.

Wie ein Lauffeuer verbreitete sich die Nachricht vom Sieg am Sonntagnachmittag in Steinau. So fanden sich trotz des Regenwetters am Abend Bürgermeister Josef Petri, Ortsvorsteher Karl Heil, der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Steinau unter Stabführung von Oswin Schmitt sowie

zahlreiche Bürger aus dem Ortsteil am Dorfeingang ein, um der siegreichen Mannschaft bei ihrer Ankunft zu gratulieren. Mit einem Fackelzug wurden sie zur Gaststätte „Rhönblick“ gebracht.

Bürgermeister Josef Petri betonte, die Gemeinde könne stolz auf ihre Jugendfeuerwehr sein. Der Petersberger Ortsbrandmeister und Steinauer Wehrführer Anton Möller dankte allen für die Begrüßung.

Vor allem auf Grund einer bisher nicht gekannten Leistungsdichte bei den hessischen Jugendfeuerwehren sind die Mittelplätze der beiden anderen einheimischen Mannschaften, der Jugendfeuerwehr aus Sinnthal-Breunings, die Siebte wurde, und der Jugendfeuerwehr Fulda-Mitte, beachtlich.



Mit einem Fackelzug wurde die Jugendfeuerwehr Steinau nach dem Gewinn des Landesausscheids am Dorfeingang abgeholt. In der ersten Reihe Ortsvorsteher Heil, Bürgermeister Petri und Ortsbrandmeister Möller. Foto: Wolfgang Gerhardt

Großer Erfolg für die Steinauer Jugend-Feuerwehr im Jahre 1976. Die Sieger wurden sogar mit einem Fackelzug zu Hause empfangen. Die Fuldaer Zeitung berichtete ausführlich.